

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Oktober 2024 / Nr. 503 / 43. Jahrgang

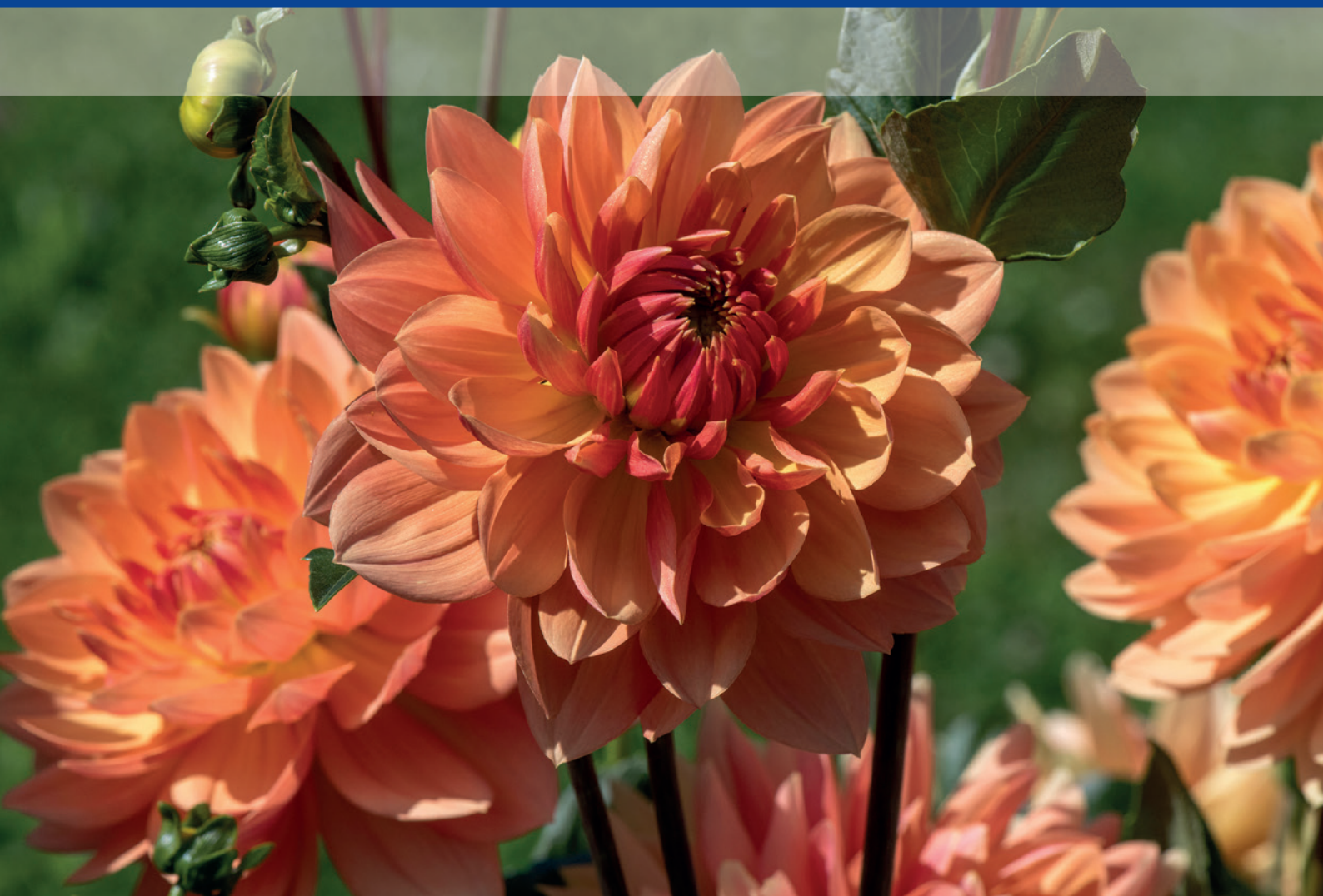


**clever vorsorgen.
einfach geniessen.**

In unserer Beratung erhalten Sie einen Überblick über Ihre persönliche Vorsorgesituation. Zusammen decken wir allfällige Lücken auf und finden mit Ihnen mögliche Lösungen.
Jetzt auf valiant.ch/vorsorgecheck

Valiant Bank AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau

wir sind einfach bank. **valiant**



Grusswort des Gemeindepräsidenten

Liebe Hergiswilerinnen, liebe Hergiswiler

Auf den 1. September 2024 durfte ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat in die vierjährige Legislatur starten. Ich bin motiviert, in meiner neuen Funktion als Gemeindepräsident mein Bestes für die Bevölkerung unserer schönen Gemeinde zu geben.

Hergiswil...

...hier bin ich aufgewachsen

Die ersten meiner 36 Lebensjahre durfte ich im Nollental, auf dem Gibel, verbringen. Im Primarschulalter kam ich ins St. Joder, wo meine Eltern im Tiefenbühl 4 einen Landwirtschaftsbetrieb übernehmen durften. Danach absolvierte ich eine kaufmännische Ausbildung und war für einige Jahre in der Stadt Luzern arbeitstätig und wohnhaft. Meine langjährige Beratertätigkeit bei der Valiant Bank in Willisau werde ich in einem Teilzeitpensum weiterführen.

Seit vielen Jahren setze ich mich in verschiedenen Funktionen für unser Vereinsleben (Ringerriege und Sportverein) ein. Ebenfalls bin ich seit einiger Zeit in der Elektra Hergiswil-Dorf und in der Genossenschaft zum Kreuz für unsere Gesellschaft tätig. Durch mein 10-jähriges Wirken in der Controllingkommission konnte ich, bereits vor meinem Amtsantritt, einen vertieften Einblick in unsere Gemeinde erlangen.

...ist mein Herzensort

In meinem Leben bereiste ich verschiedene Teile der Welt und kam immer wieder gerne ins Kräuterdorf am Napf zurück. Hier, wo die Welt noch in Ordnung ist. Hier, wo wir uns beim Namen grüssen und einander respektvoll begegnen. Es erfüllt mich mit Stolz, ein Hergiswiler zu sein!

...soll leben und sich entwickeln

Mit 31,34 km² dürfen wir uns flächenmässig zu den grössten Gemeinden im Kanton Luzern zählen. Unsere Gemeinde hat sich während den über 800 Jahren stets entwickelt. Allen Generationen stehen vielseitige Angebote zur Verfügung, welche durch innovative und engagierte Persönlichkeiten entstanden sind. Ich wünsche mir, dass sich unsere Gemeinde auch in Zukunft weiterentwickelt, gesund wächst und innovativ bleibt.

...soll seine Grundversorgung nutzen

Mit grossen Anstrengungen glückte die (Wieder-) Ansiedlung einer Hausarzt- und Zahnarztpraxis. Die medizinische Grundversorgung in unserer Gemeinde kann nur nachhaltig sein, wenn wir sie aktiv nutzen. Gleiches gilt für unser lokales Gewerbe. Nutzen wir zu unserem eigenen Wohl die tollen Angebote und Dienstleistungen direkt vor unserer Haustüre!

...erreicht mich so

Jeweils donnerstags darf ich vor Ort, in der Gemeindeverwaltung, am Puls des Geschehens sein. Auf Voranmeldung öffne ich meine Bürotür sehr gerne für den persönlichen Kontakt mit Ihnen, liebe Hergiswilerinnen und Hergiswiler.

Rufen Sie mich an (041 979 80 88) oder schreiben Sie mir eine E-Mail (flurin.burkhalter@hergiswil-lu.ch).

Ich freue mich schon jetzt auf viele interessante Begegnungen!

Liebe Grüsse



Flurin Burkhalter
Gemeindepräsident

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse:	Postfach 27, 6133 Hergiswil 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente / Adressänderung:	Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis:	12 Monate Fr. 36.–
Inserate:	Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Inseratenpreis:	Einspaltig, 1 cm hoch Fr. 8.–
Gestaltung/Veran- staltungskalender:	Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil 041 979 80 80
Druck:	Carmen-Druck, 6242 Wauwil
Redaktion:	Peter Helfenstein (ph)





SCHAFFEN SIE IHREN WOHLFÜHLORT



MIT AKKU QUALITÄT. VON STIHL.

WECHSLER GERHARD AG

Luthern Kleinmotorgeräte • Leitungsbau

Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48 | www.wechslerluthern.ch

Schwarzenbach 8
6156 Luthern
T 41419781348
M geri.wechsler@bluewin.ch

MEHR AUF STIHL.CH



AKKU POWER. VON STIHL.



SANITÄR KÜNZLI

Hofstatt/Hergiswil b.W.

Ihr Sanitär-Spezialist



Erfüllen Sie sich Ihren Badezimmertraum!

Renovationen und Reparaturen.

Für jedes Budget!

Sanitär Künzli AG
 Thomas Künzli Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
sanitaer-kuenzli.ch / sanitaerkuenzli@bluewin.ch
 6133 Hergiswil b. Willisau / 041 979 14 46
 6154 Hofstatt / 041 978 14 26



ERSTVERMIETUNG ab 1. April 2025

3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen

Dorfstrasse 18a, Hergiswil b. W.

Gehobener Ausbaustandard & sehr sonnig!

Auskunft:
 Hans & Pia Wiprächtiger, 076 425 23 26
nappblick@bluewin.ch

Dokumentation downloaden:
newhome.ch
peterhelfenstein.ch/Erstvermietung/Dokumentation.pdf

TITELBILD

Dahlie

Frontseite: Renato Tosio, orange, gute Schnittsorte, dekorativ

Bild: Peter Helfenstein

Das Bild entstand am Dienstag, 6. August 2024, im Garten von Alois Peter.

Hinweis: Wenn Sie Lust nach noch mehr Dahlien haben, so ist die Dahlienschau der Gärtnerei Waldhaus, Waldhaus 1, 3432 Lützelflüh BE, noch täglich (auch samstags und sonntags) bis Mitte Oktober (Frosteintritt) von 09.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Siehe auch gaertnerei-waldhaus.ch

AUS DER GEMEINDE

Amtsübergabe Gemeindepräsidium

Am 27. August 2024 fand die letzte Gemeinderatssitzung der Amtsdauer 2020 – 2024 und zugleich letzte Gemeinderatssitzung von Gemeindepräsident Urs Kiener statt. Am 2. September 2024 fand unter Anwesenheit von Vizepräsidentin Renate Ambühl und Gemeindeschreiber Matthias Kunz die offizielle Amtsübergabe an den neuen Gemeindepräsidenten Flurin Burkhalter statt. Dabei wurde auch die Gemeindekrawatte übergeben.



Neue Amtsdauer gestartet

Vorausschauend auf die neue Amtsdauer wurde anlässlich einer Klausursitzung Ende August die künftigen Ziele, Wünsche und Visionen festgehalten.

Am 3. September 2024 traf sich der Gemeinderat zur ersten Sitzung der Amtsdauer 2024 – 2028. Der Gemeindepräsident Flurin Burkhalter sagte in seiner Eröffnungsrede, er freue sich auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb des Rates. Vizepräsidentin Renate Ambühl begrüßte den neuen Gemeindepräsidenten Flurin Burkhalter und wünschte ihm, symbolisch untermauert mit einer Packung Ovomaltine, viel Kraft und Erfolg in seinem spannenden Amt zu Gunsten der Bevölkerung von Hergiswil b. W.

Der Gemeinderat erstellte und verabschiedete das Organigramm mit den zugeteilten Aufgaben, den Delegationen und Stellvertretungen.

Aufgabenverteilung Gemeinderat und Wahl Kommissionen/ Funktionäre

Aufgrund des Rücktrittes von Gemeindepräsident Urs Kiener wurden einige Aufgaben neu verteilt. Folgende Zuständigkeiten haben sich geändert:

- Gemeinderätin Renate Ambühl: Land- und Forstwirtschaft und Präsidentin der Meliorationskommission
- Gemeindeammann Pius Hodel: Elementarschäden
- Gemeindepräsident Flurin Burkhalter: Kultur, Vereine, Regionalplanung und Ortsplanung
- Gemeinderat Markus Kunz: Musikschule

Gemeinde-Vizepräsidentin bleibt weiterhin Renate Ambühl.

Das angepasste Organigramm befindet sich abgedruckt in dieser Ausgabe des Hergiswiler Läbe und ist auch auf der Webseite der Gemeinde abrufbar.



Das neue Legislaturprogramm wird im Verlaufe der nächsten Monate erarbeitet.

Wie an der ersten Sitzung einer neuen Amtsdauer üblich, wurden die vom Gemeinderat zu wählenden Gemeindekommissionen und -funktionäre für die Amtsdauer 2024 – 2028 neu- bzw. wiedergewählt. Alle Gewählten sind auf der Webseite der Gemeinde Hergiswil b. W. aufgeführt.



Der Gemeinderat dankt allen für die Bereitschaft, während der Amtsdauer 2024 – 2028 aktiv am Gemeindegeschehen von Hergiswil b. W. mitzuarbeiten.

Revierkommission

Gemeinsam mit den drei bestehenden Revierkommissionen Enzi, linkes Wiggernufer und rechtes Wiggernufer und nach Rücksprache mit der Dienststelle lawa wurde festgelegt, dass es ab der neuen Amtsdauer 2024 – 2028 nur noch eine Revierkommission, bestehend aus Personen der drei Jagdgesellschaften (bestehenden Revierkommissionen), gibt. Zudem sind gemäss § 36 des kantonalen Jagdgesetzes eine Vertretung der Gemeinde und der Revierförster Mitglied der Revierkommission.

Folgende Personen werden künftig in der Revierkommission Einsitz nehmen:

- Renate Ambühl, Gemeinderätin, als Präsidentin
- Martin Filli, Revierförster
- Marcel Birrer, Bruch 2
- Franz Isenschmid, Schniderbure 3
- Guido Thalmann, Neumatt

Dank an Demissionäre

Ein grosser Dank geht an die zurückgetretenen Chargeninhaber für die geleistete Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit. Zurückgetreten sind neben Gemeindepräsident Urs Kiener als Präsident der Meliorationskommission und Stellvertreter Chef Bevölkerungsschutz, die Revierkommissionmitglieder Robert Ottiger, Mittler-Langhubel, Philipp Kammermann, Ober-Kurzhubel 1 und Walter Kurmann, Bachhalde 24.

PRIORIS Vertragseinreichung weiterhin möglich

Wie bereits erwähnt, hat die Gemeinde Hergiswil b. W. die notwendigen 60 Prozent der Anschlussverträge für die Ausführung des Glasfaserprojektes PRIORIS erfreulicherweise erreicht. Das Projekt PRIORIS sieht vor, alle ganzjährig bewohnten Haushalte und Gewerbebetriebe zu attraktiven Konditionen an ein Glasfasernetz anzuschliessen. Mit dem Erreichen der 60 Prozentgrenze werden die nächsten Planungsschritte von der Regionalen Glasfaser Schweiz AG aufgenommen. Weitere Informationen diesbezüglich folgen.

Haben Sie den Vertrag noch nicht eingereicht? Die Gemeindeverwaltung nimmt Ihren Vertrag weiterhin entgegen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Vertrag abzuschliessen:

- Online-Formular auf www.regionale-glasfaser.ch ausfüllen (siehe auch SCAN MICH)
- Per Post erhaltenes «Bestellformular Glasfaseranschluss» ausfüllen, unterzeichnen und zustellen an:
Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 24
6133 Hergiswil b. W.



Sie können auch jederzeit auf Gemeindeverwaltung vorbeikommen und wir helfen Ihnen beim Ausfüllen des Vertrages. Auch können wir Ihre Fragen beantworten oder klären.

Swisscom

Mit dem Entscheid das Glasfasernetz PRIORIS zu bauen, wurde auch die Swisscom aktiv. Sie will nun den Grundeigentümern in der Bauzone einen Glasfaseranschluss anbieten. So hat die Swisscom kürzlich ihren Ausbauplan in der Bauzone von Hergiswil b. W. dem Gemeinderat vorgestellt. Sie wird demnächst auch auf die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer innerhalb der Bauzone zugehen. Für die Gemeinde und die Projektverantwortlichen von PRIORIS ist dieses Vorgehen seitens der Swisscom schwierig nachvollziehbar, waren sie doch betreffend Glasfaserausbau auf der Landschaft jahrelang untätig.

Im Sinne der Entwicklung der ganzen Gemeinde, insbesondere auch den Gebieten ausserhalb der Bauzone und der Solidarität empfehlen wir als PRIORIS-Gemeinde deshalb den Anschluss über das Projekt PRIORIS.

Neue Schulärztin Dr. Barbara Martini

Die Gemeinden haben gemäss kantonalem Gesundheitsgesetz für die regelmässige schulärztliche Untersuchung aller Kinder in der Kindergartenstufe, im primar- und sekundarschulpflichtigen Alter zu sorgen. Die Durchführung der Vorsorgeuntersuchung hat durch eine Hausärztin oder einen Hausarzt zu erfolgen.

In Absprache mit der Schule wurde mit unserer neuen Hausärztin Dr. Barbara Martini, Chrüzmatte 3 ein Leistungsauftrag für die schulärztlichen Tätigkeiten abgeschlossen. Frau Dr. Barbara Martini ist damit neue Schulärztin der Gemeinde Hergiswil b. W.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat zur Änderung des Tourismusgesetzes des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes des Kanton Luzern eine Vernehmlassung abgegeben.

Baustart Mörisegg

Die Betriebskommission Mörisegg hat betreffend Bauprojekt Mörisegg Neubau Jauchegrube, Anbau Laufstall für Jungvieh, Sanierung Milchviehstall diesen Frühling/Sommer im Hinblick auf den Baustart diverse Besprechungen zusammen mit der für die Bauausführung Verantwortlichen Krieger AG, Ruswil gehalten. Der Gemeinderat hat vor den Sommerferien die ersten Vergaben für den Baustart genehmigt. Es konnten erfreulicherweise diverse einheimische Gewerbebetriebe berücksichtigt werden.

Am 19. August 2024 konnte der Gemeinderat den inzwischen erfolgten Baustart und die weiteren Bauschritte, unter Anwesenheit der Betriebskommission Mörisegg, der Controllingkommission und den Ortsparteipräsidien erläutern. Dabei wurde auch aufgezeigt, dass wohl auch das Dach des Stalls saniert werden muss. In diesem Zusammenhang laufen aktuell Klärungen und Offerten für eine Photovoltaikanlage, da sich das Dach sehr gut eignen würde.

Alle Kosten für die Sanierung des Stalls im Innenbereich gehen zu Lasten der Pächter Leo und Gabi Zwyer. Der Jungviehlaufstall und die Jauchegrube gehen zu Lasten der Gemeinde. Für die Investitionen der Pächter wurde mit dem Pächterpaar ein Amortisationsvertrag, erarbeitet vom BBZN (Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung) Schüpfheim, erstellt. Ebenfalls wurde in Zusammenarbeit mit dem BBZN der neue Pachtzins berechnet.

Parkplatz Schulhaus St. Johann

Nach der militärischen Einquartierung im August sind nun die Bauarbeiten beim Parkplatz zwischen Schulhaus und St. Johann fortgeführt worden. Der Parkplatz wird mit Verbundsteinen bei den Parkplätzen und mit befestigter Fahrbahn ausgeführt. Wenn das Wetter mitspielt, soll in den Herbstferien als Abschluss der Deckbelag bei den Parkplätzen erstellt werden. Als Abschluss der Bauarbeiten der Umgebungsgestaltung wird dann später die Schulhausstrasse mit einem neuen Deckbelag versehen und die bereits genehmigte 30-er Zone markiert.

Kurzfristige Verkehrsbehinderungen und Einschränkungen

Durch den Bau kann es teilweise zu Einschränkungen und Absperrungen bei der Parkplatznutzung und Verkehrsbehinderungen auf der Schulhausstrasse kommen. Die am Bau Beteiligten versuchen die Einschränkungen und die Emissionen für die Betroffenen und Anwohner soweit möglich erträglich zu halten und danken für das Verständnis. Für den Einbau der Tragschicht und des Deckbelags auf der Schulhausstrasse und dem Parkplatz muss diese zu gewissen Zeiten vollständig gesperrt werden.

Beherbergungsabgaben und Kurtaxen

Die Vermieter von Privatunterkünften sind verpflichtet, die entsprechenden touristischen Abgaben (örtliche und kantonale Beherbergungsabgaben sowie Kurtaxen) zu leisten. Gemäss § 7 lit. b des kantonalen Tourismusgesetzes löst unter anderem das Vermieten von Fremdenzimmern die Abgabepflicht aus. Auch Eigentümer von Ferienhäusern und Ferienwohnungen, welche diese selber nutzen und nicht weitervermieten, müssen eine Pauschalkurtaxe von jährlich Fr. 60.00 bezahlen. Willisau Tourismus veranlagt und kassiert die Abgaben der Betriebe in Hergiswil b. W. Ein Teil der Abgaben fliesst jeweils zurück in die Gemeindekasse.

Treffen mit ehemaligen Gemeinderäten

Am 16. September 2024 fand ein Treffen der aktuellen mit den ehemaligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie Gemeindeschreiber statt. Im Austausch wurde auf die früheren Herausforderungen und erstellten Projekte zurückgeschaut. Jeder Gemeinderat stellte aus seinem Ressort ein Projekt vor und machte einen Vergleich zu früher. Viele spannende Geschichten und Erlebnisse wurden wieder zum Leben erweckt. Das Mittagessen im St. Johann, Wohnen und

Betreuung im Alter, schloss den spannenden und würdigen Austausch ab. Gemeindepräsident Flurin Burkhalter dankte den ehemaligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und dem ehemaligen Gemeindeschreiber für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Gemeinde.



Einwohnerzahl

Die Wohnbevölkerung beträgt am 15. September 2024 1'953 Personen, davon 1'789 Schweizer und 164 Ausländer. Gegenüber dem 31. Dezember 2023 entspricht dies einem Bevölkerungswachstum von 22 Personen.

Arbeitslose

Per Ende August 2024 waren sieben Personen arbeitslos gemeldet.

Lagerhaus

Im Herbst dürfen wir im Ferienlager Napf folgende Lager begrüßen:

29. September bis 4. Oktober: Turnverein St. Peterzell

5. bis 12. Oktober: ROPESKIPPINGSwiss

Bereits jetzt heissen wir die meist jungen Gäste im Kräuterdorf willkommen.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat von folgender Photovoltaikanlage gemäss Merkblatt «Solaranlagen» Kenntnis genommen:

- auf dem Dach der Scheune GV-Nr. 215 A, Grundstück Nr. 323, Ober-Budmigen, der Pia Kurmann-Thalmann
- auf dem Dach des Wohnhauses GV-Nr. 450, Grundstück Nr. 959, Schniderbure 11b, der Philipp und Petra Wermelinger-Portmann

Entwicklung der Bauernbetriebe in Hergiswil b. W.

Die Landwirtschaft ist im Wandel. Schweizweit gibt es immer weniger Betriebe, doch lokal gibt es grosse Unterschiede. So sieht es in Hergiswil b. W. aus:

Bericht übernommen aus Luzerner Zeitung 11. September 2024 online Landwirtschaft 2023

Schweizweit gibt es immer weniger landwirtschaftliche Betriebe: In den letzten 20 Jahren ist die Zahl der Bauernhöfe um 27 % gesunken. 2023 gab es noch knapp 48'000 Betriebe – 20 Jahre zuvor waren es noch fast 20'000 mehr. Hergiswil b. W. folgt diesem Trend: 2023 gab es in der Gemeinde 137 Bauernbetriebe, wie der jüngsten Erhebung des Bundesamts für Statistik zu entnehmen ist. Das sind 43 Betriebe weniger als noch 2003, was einem Minus von 24 % entspricht. Der aktuelle Bio-Anteil in Hergiswil b. W. beträgt 10.2 %, das heisst von 137 Betrieben sind 14 Bio-Betriebe.

Die landwirtschaftlichen Nutzflächen sind deutlich weniger stark zurückgegangen als die Zahl der Höfe. Seit 2003 betrug der Rückgang der Nutzflächen schweizweit 2,3 %. Die Fläche pro Hof hat dadurch von 16 auf 22 Hektaren zugenommen. In Hergiswil b. W. ist die Landwirtschaftsfläche seit 2003 um acht Hektaren geschrumpft, von 1'930 auf 1'922 Hektaren (-0,4 %). Die Fläche pro Hof hat sich in Hergiswil b. W. in diesem Zeitraum von 10,7 auf 14 Hektaren verändert.

Hergiswil b. W. ist im schweizweiten Vergleich besonders landwirtschaftlich geprägt. Auf eine Person in der Schweiz kommen 0,12 Hektaren Agrarflächen. In Hergiswil b. W. sind es dagegen 1 Hektaren pro Person und damit deutlich mehr als im nationalen Schnitt.

Weniger Rinder, Schweine und Hühner in Hergiswil b. W.

Die Zahl der Rinder, die in der Schweiz leben, hat im Vergleich zu den Betrieben wenig abgenommen. In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Rinder-Anzahl um 2,6 % verringert. Die Geflügeltiere haben dagegen einen starken Zuwachs erlebt: Seit 2003 ist ihre Zahl um 75 % gestiegen. Zum Zeitpunkt der Erhebung im vergangenen Jahr lebten 1,5 Millionen Rinder sowie 13,3 Millionen Hühner, Truten und Enten in der Schweiz. Das sind rund 17 Rinder und 148 Geflügeltiere pro 100 Personen.

In Hergiswil b. W. lebten überdurchschnittlich viele Rinder und überdurchschnittlich viel Geflügel wie im ganzen Land: Auf 100 Personen kommen 203 Rinder und 272 Hühner. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 3'909 Rinder, 4'648 Schweine und 5'250 Geflügeltiere gehalten, damit lebten 46 Rinder weniger, 1'600 Schweine weniger und 2'680 Hühner weniger in der Gemeinde als 2003.

Baubewilligung

Haas-Meier Pascal und Eveline, Ober-Tannen, 6133 Hergiswil b. W.

Umbau Rindviehstall auf Grundstück Nr. 324, Ober-Tannen

Baugesuche

Glanzmann Tiefbau GmbH, Fürbach 4, 6133 Hergiswil b. W.

Neubau Betriebsgebäude auf Grundstück Nr. 812, Fürbach

CKW AG, Täschmattstrasse 4, 6015 Luzern

- 20 kV-Kabel zwischen der Trafostation Hergiswil-Schniderbure und Mehrzweckhalle – Kabeleinzug in neue Rohr-anlage Grundstücke Nr. 82, 67, 64, 36, 955, 954, 945, 37
- Trafostation Hergiswil-Schniderbure – Neubau Trafostation auf Grundstück Nr. 37

AKTUELL

Altpapiersammlung:

Donnerstag, 31. Oktober 2024

Papiersammlung (Parkplatz vor dem Erweiterungsbau):

- Das Altpapier kann am Donnerstag von 08.00–11.30 Uhr abgegeben werden.
- Im engeren Dorfgebiet wird das Papier mit Handwagen abgeholt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Papier um 08.00 Uhr gut sichtbar zum Abholen bereitsteht.
- Bitte liefern Sie keinen Karton ab. Er wird jeweils am ersten Donnerstag des Monats abgeholt.

Vielen Dank!

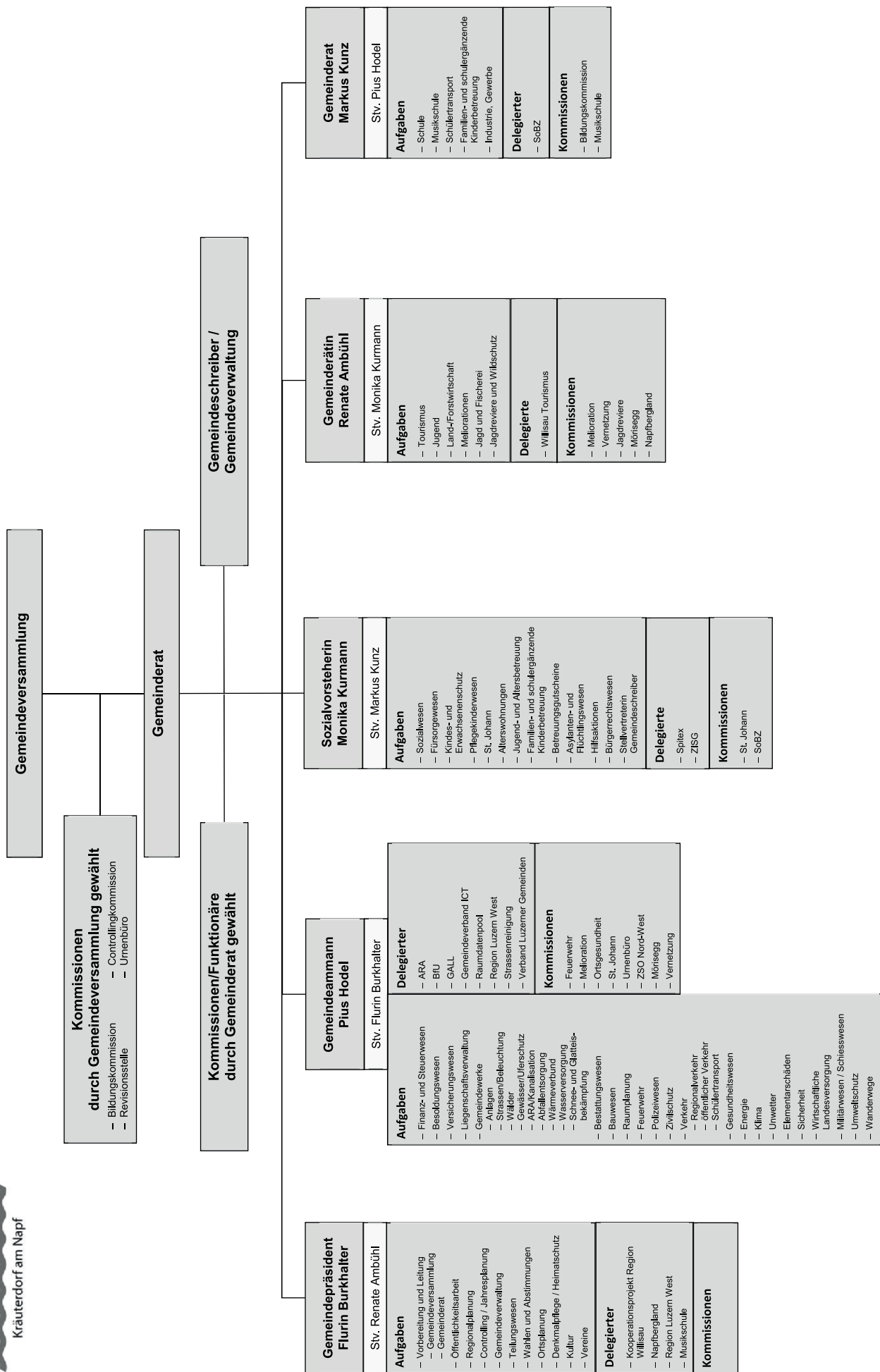
6. Klasse, Schule Hergiswil

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Akontorechnung der Steuern 2024

Die Akontorechnungen für die Staats- und Gemeindesteuern 2024 werden am 31. 12. 2024 zur Zahlung fällig. Sofern Sie noch einen Steuerausstand haben, erhalten Sie Mitte November eine Fälligkeitsanzeige. Darauf finden Sie Informationen über die bisherigen Zahlungen und den aktuellen Steuerausstand. Wir bitten Sie, den offenen Betrag bis zum 31. Dezember 2024 zu bezahlen. Für die bereits geleisteten Vorauszahlungen danken wir Ihnen bestens.

Organigramm Gemeinderat Hergiswil b. W. ab 1. September 2024



Monatskino Oktober 2024

In den Jahren 1979/80 wurde die Pfarrkirche Hergiswil innen und aussen renoviert. Das Schweizer Fernsehen übertrug am Sonntag, 19. Oktober 1980, den feierlichen Einweihungsgottesdienst der grossartig renovierten Pfarrkirche live. Dem Gottesdienst stand der damalige Bischof von Basel, Anton Hänggi, vor. Der Hergiswiler Lokalkorrespondent des Willisauer Boten, Vitus A. Ehrenbolger sel., schrieb in der Ausgabe vom Dienstag, 21. Oktober 1980, unter anderem folgende Zeilen: «Ein Solist, ein Bläser-Ensemble und die Musikgesellschaft umrahmten und verschönerten den Gottesdienst mit sehr gediegen vorgetragenen Werken. Bei der Austeilung der Kommunion halfen zwei Frauen mit, während der Kirchenchor unter der Leitung von Monika Schmid (heute Huber, red.) die A-cappella-Messe in F von Anton Bruckner – er komponierte sie im Erbauungsjahr der Hergiswiler St. Johannes Kirche – sang. Als Vertreter der luzernischen Pfarreien feierten zwölf Priester mit dem Bischof das heilige Opfermahl, an ihrer Spitze Domherr Josef Bühlmann, Dekan Albert Zimmermann, Pfarrer Franz Xaver Hess und der aus Hergiswil stammende Pater Bertwin Frey.»

Nicht ganz zufällig können Sie am Samstag, 19. Oktober, den eindrücklichen Einweihungsgottesdienst um 20 Uhr im Gasthaus Kreuz sehen und erleben. Ab 19 Uhr können Sie sich mit einem Schweins-Halsbraten, Kartoffelstock und Gemüse stärken. Anmeldungen für Nachtessen und Film oder nur Film nimmt Madeleine Juon, 079 439 87 26, oder auf restaurantgasthauskrenz.ch, bis Dienstag, 15. Oktober, gerne entgegen. Das Organisationsteam mit Madeleine Juon, Margrith Stadelmann und Isidor Kunz freuen sich auf Ihren Besuch.

Musikschule Region Willisau

Schon angemeldet fürs Eltern-Kind-Singen?

Bereits in der September-Ausgabe haben wir Sie auf unser Eltern-Kind-Singen aufmerksam gemacht. Nach den Herbstferien starten die Kurse unter der Leitung von Josefiina Dunder.

Auf unserer Webseite musikschuleregionwillisau.ch finden Sie alle Informationen zu diesem Angebot.

Unterricht für Erwachsene

So unterschiedlich wie die Menschen sind auch die Ziele und Wünsche für den Instrumentalunterricht für Erwachsene an unserer Musikschule! Sehr gerne unterstützen wir Sie bei der musikalischen Ausbildung auf Ihrem einmal gelernten oder neuen Instrument. Allen Erwachsenen steht das gesamte Instrumental- und Gesangsangebot zur Verfügung und Sie profitieren von einem breiten Ensembleangebot und vielfältigen Auftrittsmöglichkeiten. Haben Sie Interesse? Wenn ja, dann melden Sie sich bei uns!

Veranstaltungen

Im Schuljahr 2024/2025 sind wir in diversen Dörfern mit unseren musikalischen Anlässen anzutreffen:

- 18. November 2024, 18.30 Uhr:** Herbstkonzert, Mehrzweckgebäude Geiss
- 8. Dezember 2024, 13.30 bis 16.00 Uhr:** Christkindli-Märt, Am Märt und Kirche Willisau
- 15. Dezember 2024, 18.30 Uhr:** Adventskonzert, Kirche Grossdietwil
- 5. Februar 2025, 18.30 Uhr:** Familienkonzert, Singsaal Schötz
- 13. Februar 2025, Vormittag:** Musiktheater, Festhalle Willisau
- 15. März 2025, Ganzer Tag:** 15. Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb, Schulanlage Schötz
- 22. März 2025, 09.00 bis 11.30 Uhr:** Instrumentenparcours, Kantonsschule Willisau
- 2. April 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr:** Instrumentenparcours, Primarschulhaus Zell
- 5. April 2025, 09.00 bis 11.30 Uhr:** Instrumentenparcours, Schulanlage Egolzwil
- 23. Mai 2025, 18.30 Uhr:** Anfängerkonzert, Mehrzweckhalle Alberswil
- 27. Mai 2025, 18.30 Uhr:** Anfängerkonzert, Mehrzweckanlage Fischbach
- 12. Juni 2025, 18.30 Uhr:** Sommerkonzert, Schulhaus Hergiswil
- 13. Juni 2025, 17.00 bis 19.30 Uhr:** Strassenmusikfestival, Schulanlage Ettiswil

Unsere Musiklehrpersonen sind fleissig am Planen. Auch in diesem Jahr dürfen Sie auf eine grosse Vielfalt an Schülerkonzerten gespannt sein.

In der Dorfzeitung machen wir Sie auf die einzelnen Veranstaltungen aufmerksam. Auf unserer Webseite finden Sie ebenfalls eine Übersicht wie auch weitere Informationen rund um unsere Musikschule.



7 Tage offenfrisches Brot

Café Thalmann
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

BROT DES MONATS:
Erntedank-Brot

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr



HABISREUTINGER

Habisreutinger Gebäudehülle GmbH | Brückenstrasse 6a | 4950 Huttwil
062 962 44 40 | habisreutinger.swiss/asbestdach



Energetische Dachsanierung im fortgeschrittenen Alter?

Ältere Hausbesitzer stehen oft vor der Frage, ob sich eine energetische Dachsanierung, eventuell kombiniert mit einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage), noch lohnt. Diese Massnahmen bieten zahlreiche Vorteile, sowohl finanziell als auch in Bezug auf den Wohnkomfort. Doch es gibt auch berechtigte Bedenken.

Viele ältere Menschen zögern, da sie möglicherweise nicht mehr die volle Lebensdauer des neuen Daches oder der PV-Anlage erleben werden. Die hohen Anfangsinvestitionen und die lange Amortisationszeit, die mehrere Jahre in Anspruch nehmen kann, sind weitere Faktoren, die Hausbesitzer unsicher machen. Zudem steht bei vielen die Frage im Raum, ob ein Hausverkauf oder die Übergabe an die nächste Generation bevorsteht.

Trotz dieser Unsicherheiten bieten eine Dachsanierung und die Installation einer PV-Anlage erhebliche finanzielle Vorteile. Eine gute Dachdämmung reduziert die Heizkosten, und mit einer PV-Anlage lassen sich Stromkosten senken oder durch Einspeisung ins Netz sogar Einnahmen erzielen. Ausserdem steigern diese Massnahmen den Wert der Immobilie, was beim Verkauf oder bei der Vererbung an die Kinder von Vorteil sein kann. Hinzu kommen Förderprogramme und steuerliche Anreize, die die Investitionskosten senken.

Im Hinblick auf die Nachfolgeregelung und den Verkauf ist eine energetische Sanierung besonders attraktiv.

Ein modernisiertes Haus ist für Käufer interessanter und lässt sich schneller und zu einem besseren Preis verkaufen. Auch für Nachkommen, die das Haus übernehmen, bedeutet dies eine Entlastung von künftigen Renovierungsmassnahmen und steigenden Energiepreisen.

Die Entscheidung für eine solche Investition trotz fortgeschrittenen Alters bringt weitere Vorteile: Eine gut gedämmte Gebäudehülle und eine PV-Anlage sorgen für ein angenehmes Wohnklima und mehr Unabhängigkeit von Energiepreisschwankungen. Zudem leisten Sie einen Beitrag zum Klimaschutz und erhöhen die Sicherheit Ihres Hauses durch moderne Technik.

Gerne stehen wir Ihnen für persönliche Auskünfte an der Eigenheim-Messe in Langenthal zur Verfügung oder kontaktieren Sie uns unter unter
Tel. 062 962 44 40

QR-Code scannen und Gratisticket für
Eigenheim Messe sichern.
Ticketing-Code: **HabisR24** am Schluss
des Bestellvorgangs eingeben.



Besuchen Sie uns an
der Eigenheim Messe
in Langenthal
25. - 27. Oktober 24



Elektra Hergiswil-Dorf senkt die Strompreise ab 1. 1. 2025

Elektrizitätswerke und Elektra-Genossenschaften müssen jeweils per 31. August ihre Stromtarife für das kommende Jahr bei der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) melden. Die Medien publizieren jeweils alle Stromtarife der ganzen Schweiz in einer grafischen Übersicht mit mehr oder weniger genauen Resultaten. Im Gemeindegebiet Hergiswil gibt es drei Anbieter von elektrischer Energie. Alle drei haben unterschiedliche Preise für Energie und Rücklieferungen von Solaranlagen.

Beim Vergleich der verschiedenen Stromtarife ist auch zu beachten, dass beispielsweise die CKW nebst dem kW-Preis neu eine Leistungsabgabe verrechnet. Wer an Spitzentagen eine grosse Energiemenge bezieht, bezahlt zusätzlich zum Grundtarif.

Die Elektra Hergiswil-Dorf ist sich als Genossenschaft ihrer Verantwortung bewusst und senkt die Strompreise ab 1.1.2025 um circa 13 %, je nachdem ob mehr Tagesstrom oder mehr Nachtstrom bezogen wird. Auch im kommenden Jahr verrechnet die Elektra Hergiswil-Dorf ihren Stromkunden Energiepreise unter ihrem Einstandspreis. Mit diesem Entgegenkommen gibt die Genossenschaft den Energiebezüglern wiederum einen Teil des erwirtschafteten Kapitals der vergangenen Jahre zurück und nimmt bewusst ein negatives Geschäftsergebnis in Kauf.

Als Beitrag zur Förderung der Alternativennergien entschädigt die Elektra Hergiswil-Dorf für die Rücklieferung von Solarstrom unverändert 14 Rp pro kWh, was weit über dem Angebot von anderen Anbietern liegt.

Medienmitteilung

Elektro Gander AG - bewährte Qualität in neuen Händen

Die über 100-jährige Geschichte des Familienunternehmens Elektro Gander AG mit Hauptsitz in Luthern/Hofstatt geht weiter.

Im November 2023 unterzeichneten Daniel Gander, Daniel Rölly und Martin Birrer eine Absichtserklärung. Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages im August 2024 konnte die Nachfolge erfolgreich geregelt werden. Die beiden firmen-internen Kadermitarbeiter Daniel Rölly und Martin Birrer übernehmen die Elektro Gander AG per 1. Januar 2026. Beide Mitarbeitenden haben bereits ihre Ausbildung bei Elektro Gander absolviert und so über viele Jahre zum Erfolg des Unternehmens beigetragen.

Die Zeit bis zur definitiven Geschäftsübergabe wird von Daniel Gander und den neuen Geschäftsinhabern genutzt, um die neuen Verantwortungen zu übergeben. Der Verwaltungsrat besteht aus Daniel Gander, Daniel Rölly und Martin Birrer. Sie nehmen ab sofort ihre Aufgaben und Pflichten als Mitglieder des Verwaltungsrates wahr. Im Jahr 2026 wird Daniel Gander dem Verwaltungsrat unterstützend und beratend zur Seite stehen. Der operative Teil wird von den neuen Geschäftsinhabern übernommen.

Die Philosophie, die gelebten Grundwerte und die gemeinsame Haltung bleiben erhalten. Ziel bleibt es, die Elektro Gander AG unter der neuen Führung weiter nachhaltig und erfolgreich zu führen.

Für Daniel Gander ist es wichtig zu betonen, dass sich für das Team, die Kunden und die Lieferanten nichts ändert. Bestehende und neue partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen sollen gepflegt und weiter ausgebaut werden. Die kollegiale und familiäre Mitarbeiterkultur soll weiter gepflegt und entwickelt werden.

Alle drei Parteien freuen sich, diesen Weg gemeinsam zu gehen.



V. l.: Martin Birrer, Leo Gander, Daniel Gander und Daniel Rölly.

Kilbi in Hergiswil: 11./12./13. Oktober 2024

Sportverein
Hergiswil am Napf

Tolle Überraschungen warten
auf Gross und Klein.

HERGISWILER
Chöubi

11. | 12. | 13. OKTOBER 2024



WESTERN SALOON



Fanclub
Hergiswil
usi Lideschaft!

POULET | RACLETTE — STÖBLI



Musikgesellschaft
Hergiswil am Napf



BAR



CHÄÄSSCHNITTE

Chöubi Bar
OUTSIDER

OUTSIDER — BAR

SCHULHAUS AREAL STEINACHER IN HERGISWIL AM NAPP

**Armbrustschiessen
und Hülsenwerfen**

Nur wer mitmacht,
kann gewinnen!



Ou das Johr send mer weder met öppis
«Gloschtigem» a de Chöubi.



Kuhfladen-Bingo

Als 1. Preis winkt
½ Schwein



Scheissplatzkarten erhältlich am Stand der «Enzian-Jodler»



www.hghergiswil.ch

Versu-
chen Sie
Ihr Glück
an unse-
rem Leb-
kuchen-
stand mit
grossen

Herzen, Grittibänzen und
Teddybären!



Frauenverein
Hergiswil am Napf

Kilbi-Kaffeestübli

in der STH ab 13.30 Uhr

Kaffee sowie hausgemachte Ku-
chen und Torten warten auf Sie

Kilbi 11./12./13.2024

Bogenschützen
Club
Hinterland



Versuch dein Glück als ROBIN HOOD!
Unser Stand befindet sich auf dem
roten Platz des Schulhaus-Areals.

Rauchfreier Monat November 2024

- Der Rauchfreie Monat ist eine schweizweite Kampagne und wird im November 2024 zum dritten Mal durchgeführt. Er unterstützt Menschen, die mit dem Rauchen oder Vapen aufhören möchten.
- Mehr als 10'000 Raucherinnen und Raucher haben im November 2023 gemeinsam den Schritt gewagt, mit dem Rauchen aufzuhören. Nun starten wir eine neue Herausforderung in diesem Jahr!
- Der Rauchfreie Monat stellt den Teilnehmenden eine Reihe von professionellen Ressourcen und Beratung zur Verfügung, die den ganzen November über online und persönlich verfügbar sind, und bietet damit eine wertvolle Unterstützung beim Übergang zu einem rauchfreien Leben.
- Die Kampagne ist in vier Sprachen verfügbar: Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

Gemeinsam fällt es leichter, mit dem Rauchen aufzuhören

Den Rauchfreien Monat gibt es im November 2024 bereits zum dritten Mal. Dabei sind alle Raucherinnen und Raucher dazu eingeladen, den ganzen Monat lang gemeinsam mit dem Rauchen aufzuhören.

Call to Action

Mach beim Rauchfreien Monat 2024 mit und sichere dir die Unterstützung für deinen erfolgreichen Rauchstopp. Melde dich noch heute an unter www.rauchfreiermonat.ch. Während der ersten und zweiten Ausgabe des Rauchfreien Monats im November 2022 und 2023 hat er über 8'000 bzw.

10'000 Raucherinnen und Raucher dazu gebracht, gemeinsam zu versuchen, ihrer Gewohnheit ein Ende zu setzen. Nach den ersten beiden erfolgreichen Ausgaben folgt der Rauchfreie Monat im November 2024.

Auch in diesem Jahr bietet der Rauchfreie Monat eine wertvolle Gelegenheit für Raucherinnen und Raucher, den Schritt in ein rauchfreies Leben zu wagen. Die Teilnehmenden werden dabei nicht allein gelassen: Sie profitieren von der Unterstützung einer starken Gemeinschaft. In Facebook-Gruppen können sie sich austauschen, sich gegenseitig motivieren, Erfahrungen teilen und sich in herausfordernden Momenten beistehen. Gemeinsam lässt sich der Weg zum Nichtraucher leichter bewältigen.

Parallel dazu erhalten Raucherinnen und Raucher im November kostenlose Unterstützung und fachliche Begleitung. Gesundheitsfachkräfte bieten ihre Expertise in Form von Online-Treffen und Life-Streams an. Ausserdem können Teilnehmende online und telefonisch das Beratungsangebot stopsmoking kostenlos nutzen.

Für einen erfolgreichen Rauchstopp erhalten die Teilnehmenden wichtige Tipps und Tricks sowie Informationen in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch). Diese Inhalte sind auf verschiedenen digitalen Plattformen wie Facebook, Instagram, TikTok, LinkedIn und YouTube verfügbar. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden nach der Anmeldung einen personalisierbaren Leitfaden, der zusätzliche Unterstützung bietet.

Adrian, Teilnehmer am Rauchfreien Monat 2023, berichtet: «Zu den verschiedenen Hilfen, die ihr anbietet, gehört die fabelhafte 40 Tage Agenda, und wie darauf geschrieben steht, muss alles bei uns beginnen und wir müssen entschlossen sein, es zu tun. Die schwierigste Aufgabe von eurem Team war es, mich durch Video- und Telefonanrufe dazu zu bringen, über mein zukünftiges Ich als Nichtraucher nachzudenken, und das hat mir sehr geholfen.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Rauchfreien Monats war sicherlich die Vorbereitung auf den Monat selbst durch Videokonferenz-Gespräche mit Ärzt/-innen, bei denen ich klare Informationen darüber erhielt, wie man mit dem Rauchen aufhört und was Zigarettenabhängigkeit ist. Dafür werde ich immer dankbar sein.»

Tabak- und Nikotinkonsum und seine Folgen

Rauchen ist nach wie vor die häufigste Ursache für vorzeitige Todesfälle in der Schweiz. Jährlich sind das laut Bundesamt für Gesundheit (BAG) rund 9'500 vermeidbare Todesfälle.

Laut einer Metaanalyse von 300 Studien zum Rauchstopp, die vom französischen Institut de veille sanitaire (INVS) veröffentlicht wurde, erhöht der Verzicht auf das Rauchen während 28 aufeinanderfolgenden Tagen die Chancen auf einen endgültigen Rauchstopp um das Fünffache. Aus diesem Grund hat das Team des Rauchfreien Monats mit Hilfe zahlreicher Partnerorganisationen, darunter dem Beratungsangebot

stopsmoking sowie die Lungenligen und CIPRETs in der Schweiz, eine breite Palette an Hilfsmitteln zusammengestellt, um den Bedürfnissen aller Rauchenden gerecht zu werden. Diese Hilfsmittel sollen die notwendige Begleitung bieten, um diese positive Lebensveränderung zu ermöglichen. So haben alle Raucherinnen und Raucher die Möglichkeit, allein oder in einer Gruppe aufzuhören, je nachdem, was er/sie bevorzugt.

Partner und Unterstützung

Zahlreiche Organisationen des öffentlichen Gesundheitswesens, Verbände, Kantone und Gemeinden in der Schweiz unterstützen die Initiative. Sie stehen den Teilnehmenden mit ihrem Fachwissen und ihrer Hilfe zur Seite.

Nach dem November

Auch nach dem November können die Teilnehmenden weiterhin auf Unterstützung zählen, um ihren Rauchstopp langfristig erfolgreich zu sichern. Das Beratungsangebot stopsmoking und andere Angebote bieten dabei weiterführende Unterstützung.

Programmkoordination und -management

Impact Hub Genf-Lausanne

Die Mission des Impact Hub Genf ist es, soziale Innovation und die Entstehung neuer unternehmerischer Projekte zu fördern. In unseren Coworking Spaces und durch unsere Programme bringen wir das Volk, Unternehmen sowie wichtige Akteure unserer Gesellschaft zusammen und ermutigen sie, gemeinsam an gesellschaftlichen Herausforderungen zu arbeiten.

Finanzierung

Tabakpräventionsfonds

Der Rauchfreie Monat wird finanziell unterstützt durch den Tabakpräventionsfonds (TPF). Der TPF finanziert Präventionsmassnahmen, die wirksam und nachhaltig zur Reduzierung des Tabakkonsums beitragen.

RÜCKBLICK

Willkommenstrunk und Kräuterschätze in Hergiswil

«Das Wandern ist des Müllers Lust» durfte die Gruppe Tourismus am nationalen Wandertag sprichwörtlich erleben.

Röbi Koller durchwanderte mit grossem Gefolge das Kräuterdorf Hergiswil und machte in der Blüomatte Rast. Die Wandernden fühlten sich sehr willkommen im Kräuterdorf und erfreuten sich an den Kräutertöpfen am geschmückten Wiggernweg. Der wunderbar mit Kräutern geschmückte Fourgon wurde sehr bestaunt. Familie Theiler vom Kräuterhof schenkte einen Willkommenssirup aus und nach einer währschaften Stärkung wanderten die Gäste weiter nach Willisau.

Die Gruppe Tourismus dankt Isidor Birrer herzlich für die Zusage, ebenso der Gruppe Amici Trotte für die tolle Infrastruktur auf der Blüomatte. Ein grosser Dank geht an alle, die bei den Vorbereitungen wie auch am Anlass mitgeholfen haben. Es war einfach genial.



Das Team Hergiswil Tourismus mit Röbi Koller. Bild: Hergiswil Tourismus

Lebkuchendrehen und Spass für alle

Am 8. September fand im Skilift-Beizli die Hübeli-Kilbi vom Jodlerklub Enzian statt. Ob beim Lebkuchendrehen, bei der Schiessbude oder bei einer gemütlichen Runde an einem Tisch im Festzelt, die Kilbi hatte für jeden etwas zu bieten. Auch das Jubiläumsschwingfest in Appenzell konnte dank der Übertragung mitverfolgt werden.

Beim Schätzspiel musste erraten werden, wieviel «Münz» die fünf Mitglieder des 2. Basses am Morgen im Portemonnaie hatten. 67 Franken lautete die richtige Lösung. Und dies sind die Gewinner des Schätzspiels:

1. Remo Ambühl
2. Julian Unternährer
3. Max Zemp
4. Livia Bucher

Mit dabei beim Weltrekord

Am Samstag, 31. August 2024, waren insgesamt 1006 Alphorn-Spielerinnen und -Spieler in Anwesenheit von Bundesrat Albert Rösti auf der Klewenalp. Mit der Melodie «Uf de Bänklialp» schafften sie den Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde. Die neuen Rekordhalter reisten aus allen Landesgegenden der Schweiz und vereinzelt sogar aus Übersee an. Mit dabei waren Mitglieder der Gruppe Napfblick: Elsbeth Dubach und Wisu Heer, beide von Hergiswil b. W., und Toni Birrer von Luthern. Bei diesem unvergesslichen Event mitgespielt haben auch Janine Kneubühler und Martin Birrer, beide von Luthern.



V.l.: Wisu Heer, Elsbeth Dubach und Toni Birrer.

Bild: zVg

Eröffnung Spielplatz Schulhaus Steinacher

Am Donnerstag, 22. August 2024, wurde im Rahmen einer verlängerten Pause der neue Spielplatz beim Schulhaus Steinacher eröffnet und den Schülerinnen und Schülern übergeben. Schon seit mehreren Jahren war es ein Thema, das Areal rund um das Steinacherschulhaus neu zu gestalten und zu modernisieren. Mit dem im kleinen Rahmen gehaltenen Anlass wurde dieses Vorhaben abgeschlossen und die Lernenden der Schule Hergiswil dürfen sich über die neuen Spielmöglichkeiten auf dem Schulhausareal freuen.

Die Lernenden und die Lehrpersonen wurden bei der Planung der Pausenplatzgestaltung miteinbezogen, indem ihre Ideen und Vorstellungen gesammelt wurden. Diese Ideen sind nun Realität geworden und die Klettermöglichkeiten inklusive Rutschbahn werden während den Pausen bereits rege genutzt. Nach den Unterrichtszeiten, ab 17.00 Uhr und am Wochenende steht die Anlage auch der Hergiswiler Bevölkerung zur Verfügung.

Nach der feierlichen Ansprache von Pius Hodel, Gemeindeammann, und den Co-Schulleiterinnen Yvonne Mehr und Alexandra Wieser, durfte Matthias Roos, Lernender der Schule Hergiswil, mit dem Durchschneiden des roten Bandes den Spielplatz offiziell eröffnen.



Gemeindeammann Pius Hodel zusammen mit der Co-Schulleiterin Alexandra Wieser und Matthias Roos bei der feierlichen Eröffnung des neuen Spielplatzes.

Bild: zVg

Hintersagenchäppeli erhielt neues Dach

Das «Hintersagenchäppeli» ist in die Jahre gekommen und brauchte dringend ein neues Dach. Die Vorgaben der Denkmalpflege und deren Beitrag hatten es in sich und stellte uns vor die Frage: Ob, wozu und für wen wir diesen Aufwand betreiben wollen. Dankbarkeit ist der eine Grund, die Ahnen zu ehren der andere.



1964: Ein Lastwagen inklusive Kranaufsatz plus Mitarbeiter PS sind bei diesem «Füederli» im Einsatz.

Kurz zur Geschichte

Um 1800 baute der damalige Eigentümer der Sägerei, Herr Bättig mit seiner Familie, das heute einzigartige Heiligtum. Einzigartig deshalb, weil es das einzige noch erhaltene Holzchäppeli im Kanton Luzern ist. Aus Dankbarkeit und im Gedenken der Pestopfer sind im 17. Jahrhundert etliche dieser Wegkapellen erbaut worden.

Die Birrer Holz AG hat die marode Unterkonstruktion erneuert und die Kurmann Bedachungen AG in Hergiswil hat den «Schindeli-Auftrag» ausgeführt. Danke für die gelungene Arbeit. Die «Reinigung» der Restkonstruktion werden wir im nächsten Frühjahr in Angriff nehmen.



10. September 2024, 11:37 Uhr: Das Chäppeli erhält das neue Dach.

Bilder: Aus dem Archiv der birrer holz ag

Herzlichsten Dank an:

- die Gemeinde Hergiswil für ihre Beteiligung
- Annelis Birrer und Paul Moll für eure Spende
- die Familie Alois Birrer, vorab Annelis Birrer, welche in all den Jahren das Chäppeli gereinigt, gepflegt und mit Blumen geschmückt hat

Den Restbetrag übernehmen Lukas und Maja Birrer und die Birrer Holz AG.

Ein Fest der Dankbarkeit und Freude

Doppelter Grund zur Freude: Neben ihrem persönlichen Ehrentag erlebten am Mittwoch, 11. September 2024, 35 Jubilarinnen und Jubilare in festlicher Atmosphäre einige unvergessene Stunden.

Text: Peter Helfenstein

Die Geburtstagsfeier der Seniorinnen und Senioren, die dieses Jahr ihren 75., 80., 85. oder gar einen höheren Geburtstag feierten oder noch feiern werden, begann mit einem Gottesdienst in der Kapelle des St. Johann. «Dankbar rückwärts, mutig vorwärts, gläubig aufwärts» - mit diesen Worten gab Diakon Hubert Schumacher in seiner Predigt den Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem grossen und runden Geburtstag einige Gedanken mit auf den Weg. Lisbeth Thürig aus Ohmstal verschönerte den Gottesdienst musikalisch. Sie begleitete auf dem Klavier einige Lieder aus dem Kirchengesangbuch, liess gerne gehörte Melodien erklingen und sang zum Schluss als Solistin das wunderschöne Jodellied «Mis chline Veieli» von Adolf Stähli, was einige Gottesdienstbesucher sogar zum Mitsingen animierte.

Gemeinsames Essen im Plauderstübli

Nach dem Gottesdienst folgte der gemütliche Teil der Feier im festlich dekorierten Plauderstübli des St. Johann. Sozialvorsteherin Monika Kurmann hiess im Namen der Pfarrei 22 Frauen und 13 Männer herzlich willkommen. Nach einem humorvollen «Happy Birthday», das von einer MP3-Datei abgespielt wurde, stiessen die Gäste beim Apéro auf ihre Geburtstage an. Vor dem Mittagessen sprach Priester Kulandaisamy Fernando ein Tischgebet.



Die Gäste stossen an und wünschen einander gute Gesundheit und «En Guete».

Bild: Peter Helfenstein

Bei einem feinen gemischten Salat, Schweins-Cordon-bleu, Kartoffel-Kroketten und buntem Herbstgemüse aus der Küche des St. Johann kam es zu angeregten Gesprächen unter den Jubilarinnen und Jubilaren. Zum Dessert servierten Renate Ambühl, Susanne Hügli, Monika Kurmann, Pia Kurmann, Käthy Schumacher, Cornelia Staffelbach und Daniela Wermelinger den Gästen ein Waldbeeren-Parfait mit Früchten garniert und selbstverständlich einen Kaffee. Die älteste Teilnehmerin war die 91-jährige Elisabeth Ehrenbolger und der älteste Teilnehmer der 90-jährige Oskar Spiess.

Volksmusik und Humor

Für musikalische Höhepunkte sorgte das Schwyzerörgeler-Trio Ivo Hodel, Nico Stalder und Silvan Zangger. Ihre volkstümlichen Klänge brachten die Augen der Jubilare zum Leuchten. Ein weiterer Höhepunkt waren die beiden humorvollen Sketche, dargeboten von den Gemeinderätinnen Renate Ambühl und Monika Kurmann, die für viel Schmunzeln sorgten. Fast schon zur Tradition gehörten Witze, welche Hermine Birrer erzählte.

Kurz nach 15 Uhr neigte sich das festliche Beisammensein dem Ende zu. Monika Kurmann dankte Hubert Schumacher für den feierlichen Gottesdienst, Kulandaisamy Fernando für das Tischgebet sowie der Seelsorgerin Christine Demel für ihre Anwesenheit im Plauderstübli sowie den Frauen fürs Dekorieren und Servieren und der Küchenmannschaft für das feine Essen. Langsam leerte sich das Plauderstübli und die Gäste machten sich zufrieden und mit schönen Erinnerungen im Herzen auf den Heimweg.

WER WEISS DENN SOWAS?

Wussten Sie eigentlich, dass...

...wenn man herzhaft lacht, werden dabei circa 300 Muskeln im Körper aktiviert?

SPORT

Hergiswiler-Nachwuchs erfolgreich!



Mit berechtigtem Stolz präsentiert Florian Giger den Pokal, den Preis und den Eichenkranz.

Bild: zVg

Am Wochenende vom 7./8. September 2024 fand das Nachwuchshornussen in Hintermoos Reiden statt. Es war ein aufregender Event für alle Nachwuchsteilnehmer und die zahlreichen Zuschauer. Besonders hervorzuheben ist der beeindruckende Auftritt des drittplatzierten Nachwuchshornussers der HG Hergiswil. Florian Giger erreichte in der 3. Stufe 19, 17, 17 und 19 Punkte. Er zeigte Nervenstärke und Durchhaltevermögen. Wir gratulieren Florian herzlich zu seiner hervorragenden Leistung und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem sportlichen Weg!

Erfolgreiches Eidgenössisches Hornusserfest

Am Wochenende vom 23. bis 25. August fand das alle drei Jahre wiederkehrende Eidgenössische Hornusserfest in Höchstetten (BE) statt. Die Hornusser Hergiswil am Napf konnten dabei einen bedeutenden Erfolg feiern. In der 5. Stärkeklasse erreichten sie den hervorragenden 3. Platz mit 0 Nummern und 1496 Mannschaftspunkten und sicherten sich damit ein Horn.

Besonders erfreulich ist es, dass gleich drei Männer der HG Hergiswil als Eichenkranzgewinner ausgezeichnet wurden. Namentlich ist das Adrian Dubach auf dem 6. Platz mit 142 Punkten, Martin Minder auf dem 72. Platz mit 117 Punkten und Schösu Schnider auf dem 98. Platz mit 112 Punkten. Diese Auszeichnung ist für die Hornusser ein ganz wichtiges und ehrenhaftes Zeichen für herausragende Leistungen und unterstreicht das Können. Weiter erhielten Pirmin Dubach mit 107 Punkten, Philipp Schnider mit 106 Punkten, Markus Christen mit 102 Punkten und Mirco Dubach mit 100 Punkten eine Zweitauszeichnung.



Mannschaftsfoto der Hornussergesellschaft Hergiswil.

Bild: zVg

Napfholzspalter Hergiswil

Am 17. August nahmen die Napfholzspalter an der Wald- und Sägemeisterschaft im Dietisberg BL. teil. Bei schönem Wetter gab es am Schluss einen Zweig und 4 Kränze zu feiern. Wir nahmen auch noch an der Bauernolympiade teil, die am gleichen Ort stattfand. 5 verschiedene Disziplinen gab es zu bewältigen. Eine davon war eine Kuh zu melken, wo «Spiess» (Peter Odermatt) so eifrig molk, dass er zweimal die Zitze ausriss (Plastikkuh). Mit Rang 2 dürfen wir zufrieden sein.



Am 24. August nahmen wir an der Säge- und Spaltmeisterschaft beim Berghaus Ober-Bölchen in Eptingen teil. Leider fehlte ein bisschen das Wettkampfglück, so dass es zuletzt zu einem Zweig und 2 Kränzen reichte. Trotzdem gab es sehr schöne Preise aus dem grossen Gabentempel.



Sportverein Hergiswil am Napf **Schnellster Hergiswiler**

Text: Sonja Lustenberger

Als fester Bestandteil der Angebote des Sportvereins, fand auch heuer wieder der Wettkampf «Schnellster Hergiswiler» statt. Kurz nach dem Mittagessen bevölkerte sich das Pausenareal des Schulhauses Steinacher innert weniger Minuten.

Von allen Seiten kamen topmotivierte Kinder in Begleitung von Eltern, Göttis, Gottis und Grosseltern. Angesichts von so viel Vorfreude verzogen sich die Regenwolken, und der Event konnte bei perfekten Bedingungen gestartet werden. Wichtigstes Gebot bei solchen Sportanlässen ist es, die Teilnehmer gut vorzubereiten. So leitete Thyler Karl souverän das Aufwärmprogramm, um Unfälle zu vermeiden. Mithilfe der Lautsprecheranlage, welche jedes Jahr in verdankenswerter Weise von der Gemeinde für diesen Anlass zur Verfügung gestellt wird, fanden sich alle Teilnehmer rechtzeitig beim Start ein. Die Nachwuchssprinter im Alter von 2-15 Jahren brachten die Tartanbahn regelrecht zum Glühen. Nach den packenden Rennen der 5 Kategorien stand beim Familienplausch der Spass und das gemeinsame aktiv sein als Familie im Vordergrund. Ein grosser Dank geht an alle Helfer die so ein Event mit ihrem feu sacré erst möglich machen sowie den Sponsoren, die durch ihre Grosszügigkeit den Kindern das Leuchten in die Augen zaubern.

Die Krönung des Anlasses fand unmittelbar nach dem Wettkampf statt. Die Auszeichnung «Schnellster Hergiswiler» durfte bei den Knaben Florian Schmidiger entgegennehmen und bei den Mädchen Giulia Benz. Diesen zwei Superschnellen herzliche Gratulation seitens des Sportvereins.

K1	Enea Roos, Joderhüsli	15.10
K2	Felix Stocker, Ober-Farnern 2	13.18
K3	Jan Zihlmann, Ober-Farnern 1	11.29
K4	Nik Buholzer, Mühle	09.48
K5	Florian Schmidiger, Unterskapf-Oberhus	08.53
M1	Lorena Kunz, Sagiacher 4	16.56
M2	Ronja Schwegler, Seebenschürweid	13.30
M3	Mia Schmidiger, Dorfstrasse 54	11.25
M4	Juliana Mehr, Schachenmatt 1	09:35
M5	Giulia Benz, Sagiacher 2	09.11



Keiner zu klein ein Sprinter zu sein.

Bild: Reto Kneubühler

Die glücklichen Familien der ausgelosten Sponsoringtaschen von Trio Spar sind:

Familie Thalmann/Thalmann, Dorfstrasse 12/Hinter-Berkenbühl

Familie Rogger/Wermelinger, Pfaffenberg/Neuhus

Familie Zihlmann, Felsenweg 8

Birrer Holz AG feierte 100-Jahr-Jubiläum

Die erste Überraschung am Samstagmorgen, 31. August 2024, bescherten uns die Mitarbeiter der Birrer Holz AG - vorab der kleine Stapler, beladen mit dem wunderschönen 100-Jahr-Gedenk-Geschenk begleitet von der ganzen Birrer-Holz-Truppe. Lukas und ich waren sehr berührt und hatten beide «glänzende Augen».



Danach erschienen schon die ersten Gäste, welche angeschrieben und fotografiert wurden. Einige zielten direkt zur Kaffee-Quelle, die meisten Besucher begannen mit dem «Rundgang». Die von unseren Jungs «entstaubte und polierte» Zuschneidehalle beherbergte den ganzen Festanlass. Die Chrüter-Zonft-Truppe im Service, der Mehr-Getränke-Stand und nicht zu vergessen die gut besuchte Fűrwehr-Bar von Wipis. Die Zeit verging im Fluge und schon brachte der Sternen-Wirt Bruno aus Willisau sein exquisites Menü. Von der Suppe bis zum Hauptgang - ein Genuss. Für über 160 Leute so zu kochen ist in meinen Augen eine «grosse Kunst».

Urs Kiener, der Hergiswiler Gemeindepräsident, amtierte bei seiner «leider letzten Amtshandlung» und berichtete wie gewohnt humorvoll über die Chronik der Birrer Holz AG.

Danach servierte uns die Chrüter-Zonft-Truppe unter Anleitung von Helen Kaufmann, der Herstellerin der wunderbaren Köstlichkeit, das Dessert.

Ansage «Chefsache». Lukas dankte den geladenen Kunden, Lieferanten und Förstern. Der Chrüter-Zonft-Truppe, dem Sternen-Wirt, den Wipis und dem Mehr-Getränkesservice. Er bedankte sich bei den Mitarbeitern für den Super-Einsatz im Vorfeld des Festes und für ihre Firmentreue, bei Urs Kiener, den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern, seiner Mutter Annelis Birrer und seiner Ehefrau Maja Birrer.

Ab 14 Uhr trafen die Gäste der «öffentlichen» Veranstaltung ein. Gemütlich und genussvoll nach dem Motto: Wir müs-

sen nichts und dürfen «fast» alles.

Wipis Wurst- und Pommes-Stand wurde fleissig besucht und die Rundgang-Rückkehrer stillten ihren Durst an der Fűrwehr-Bar. Das 118-Team hat diese Herausforderung hervorragend erfüllt. «PROST und MERCI!»

Von Herzen danken wir dem Ländlertrio Napfgruoss für die musikalische Unterhaltung, Valerio, der uns mit seinem Referat über Holz in kabarettistischer Form zum Lachen brachte, den beiden Schwingern Joel Ambühl und Toni Kurmann für die Autogrammstunde und Tom Küffers Grooverei Manne, die mit Rock und Blues für gute Stimmung sorgten.



Bis in die Morgenstunden wurde gefeiert, zusammengesessen und von alten und neuen Zeiten berichtet.

ALLEN Gästen und Besuchern, den Helfern, den Speise- und Getränkelieferanten und unserem Birrer-Holz-Team ein ganz grosses DANKE, MERCI, GRAZIE für euren Beitrag zum Gelingen der 100-Jahr-Feier.

Es war ein wundervoller und unvergesslicher Tag.

P.S.: Weitere Impressionen vom Fest auf birrer-holz.ch

Text: Maja Birrer

Bilder: Fabienne Felder

VEREINE



Kilbi-Kaffeestübli

Sonntag, 13. Oktober

2024, 13.30–17.00 Uhr

Steinacherhalle

Auch dieses Jahr freuen wir uns, euch zu einem feinen Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen oder Torte bei uns im Kilbi-Kaffeestübli zu begrüssen.

VILMAS Pasta – Kreiere deine Ravioli

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Ort: Kochschule Schulhaus Steinacher
Preis: CHF 35 für Mitglieder / CHF 40 für Nichtmitglieder
Kursleitung: Vilma Fischer, vilmas-pasta.ch

Unter der Leitung von Vilma Fischer von Vilmas Pasta stellen wir unsere eigenen Pasta- und Ravioli-Kreationen her. Lass dich überraschen...

Anmeldung bis spätestens DO, 17. Oktober 2024

bei Nastasja Wiprächtiger 079 478 16 39 / nasty.egli@gmx.ch, bei einem Vorstandsmitglied oder über die Webseite des Frauenvereins

Happy Painting Kurs für Kinder und Erwachsene

Mittwoch, 30. Oktober 2024

Hast du Lust auf eine kunterbunte Malreise, wo deine Kreativität Purzelbäume schlägt und deine eigenen Meisterwerke zum Leben erweckt werden? Dann bist du hier genau richtig, denn Lucia Stöckli zeigt uns, wie die Methode von Happy Painting by Clarissa Hagenmeyer funktioniert.

Mit Aquarellfarben, Finelinern und Buntstiften zaubern wir einfache Motive aufs Papier und gestalten fröhliche Karten für jeden Anlass.

Unperfekt ist das neue Perfekt, alles darf sein, nichts muss. Gönn dir DEINE MAL-Auszeit.

Kurs für Kinder (14.00 Uhr, ab 4. Klasse)

Preis: CHF 25 für Mitglieder / CHF 30 für Nicht-Mitglieder, inklusive Material, welches am Kurs benötigt wird, Dossier, Getränke und Zvieri

Dauer: Circa 2–2.5 Stunden
Wichtig: Die Teilnahme am Kurs ist «ohne Mami»

Kurs Erwachsene (19.00 Uhr)

Preis: CHF 75.00 für Mitglieder / CHF 80.00 für Nicht-Mitglieder, inkl. Material, welches am Kurs benötigt wird, Dossier, Getränke und etwas zum Schnausen

Dauer: Circa 2.5–3 Stunden

Anmeldung bis spätestens Sonntag, 20. Oktober 2024

bei Yvonne Michel, 079 738 53 57, einem Vorstandsmitglied oder via Webseite des Frauenvereins

Blaskapellentreffen Weinfelden

Im Abstand von zwei Jahren findet jeweils ein Blaskapellentreffen statt. Am Samstag/Sonntag, 7./8. September 2024 war es wieder soweit und die Blaskapelle Napfgold nahm an diesem Treffen teil.

Text: Elvira Wiprächtiger

Am Samstagvormittag trafen wir uns gut gelaunt und machten uns bei schönem Wetter mit Chauffeur Toni auf den Weg Richtung Weinfelden. Nach einer spannenden Fahrt kamen wir am frühen Nachmittag auf dem Festgelände an und durften am Begrüssungsapéro teilnehmen.

Schon bald ging es mit unserem ersten musikalischen Höhepunkt weiter. Vor begeisterten Zuschauern durften wir unser Können am ersten Freikonzert in der Wy-Halle Pestalozzi zeigen. Nach diesem tollen Konzert haben wir uns in der Zivilschutzanlage eingerichtet und begaben uns anschliessend zum Bankettessen. Das Essen wurde mit wunderbaren musi-

kalischen Klängen von diversen Blaskapellen begleitet. In gemütlicher Runde liessen wir den Abend ausklingen und genossen die vielen Blaskapellen, die uns mit ihren hochstehenden Darbietungen begeistern und mitreissen konnten.

Guter 7. Rang von 14 Blaskapellen

Am nächsten Morgen starteten wir mit einem gemütlichen Frühstück in der Handwerksbäckerei Strassmann in den neuen Tag. Gestärkt und mit guter Laune nahmen wir den Sonntag in Angriff und machten uns auf den Weg zum Einspielen. Etwas nervös, aber mit positivem Elan, traten wir als erste teilnehmende Kapelle unter der Leitung von Remo Freiburghaus im Thurgauerhof für das Wettspiel an und präsentierten unsere beiden Stücke.

Mit dem ersten Stück «Jeder hat die Polka gern» von Siegfried Rundel durften wir uns über gute 142.5 Punkte freuen, beim zweiten Stück «Morgenblüten», ebenfalls von Siegfried Rundel, erreichten wir 141.5 Punkte. Nach einer kurzen Verschnaufpause und Zeit zur individuellen Gestaltung folgte bald ein weiterer Höhepunkt, das Freikonzert auf der Bühne Pestalozzi.

Trotz regnerischem Wetter durften wir uns über ein begeistertes Publikum erfreuen. Das ganze Freikonzert wurde mit viel Applaus und Jubel begleitet. Die begeisterte Reaktion und Unterstützung vom Publikum machten uns besonders stolz. Gespannt warteten wir nach diesem Auftritt auf die Rangverkündigung. Mit total 284 Punkten wurden wir mit dem guten 7. Rang von 14 Teilnehmenden belohnt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir diesen Rang gefeiert. Das Lachen, weil wir für eine gute Leistung belohnt wurden. Das weinende Auge, weil mit dieser Rangverkündigung ein gut gelungener Ausflug langsam zu Ende ging.

Müde, zufrieden und gut gelaunt traten wir den Heimweg nach Hergiswil an. Die vielen musikalischen und kameradschaftlichen Erlebnisse der beiden Tage werden noch lange und immer mal wieder für Gesprächsstoff und Freude sorgen. Wir alle werden das wertvolle Wochenende in schöner Erinnerung behalten. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse mit einer wunderbaren Gruppe.



Gutgelaunte Blaskapelle Napfgold.

Bild: zVg

Sportverein
Hergiswil am Napf

Auf der Strada Alta unterwegs

Text: Sonja Lustenberger

Wie jedes Jahr anfangs September machte sich die Damenriege auf die Reise. Bei idealen Wetterverhältnissen starteten wir mit dem Zug Richtung Tessin. In Faido ging es weiter mit dem Postauto nach Calpiogna hoch über dem Talboden. Mit Sack und Pack wanderten wir in gemächlichem Tempo den Wegweisern entlang durch kleine, scheinbar verlassene Weiler. Im Schatten von uralten Kastanienbäumen und Kiefern fiel einem das Wandern nicht schwer. Kleinere und grössere Wasserfälle luden zum Verweilen, Baden und Abkühlen ein. Vorbei an wunderschön restaurierten Tessinerhäusern, mageren Viehweiden und Brunnen mit eiskaltem Wasser, erreichten wir unsere Unterkunft - eine gemütliche, hervorragend geführte Osteria. Bis Beizenschluss wurde geplaudert, gerätselt und gelacht. Nachdem dann doch niemand auf dem Balkon schlafen konnte und alle wilden Tiere unter Kontrolle gebracht waren, schliefen wir friedlich ein. Ausser natürlich diejenigen, die sich mit einem Duvetanzug gegen einen Einbrecher gewappnet hatten. Gut gestärkt ging es am nächsten Morgen weiter von Anzonico nach Sobrio. Reich gefüllt mit wunderbaren Eindrücken sowie einer spektakulären Busfahrt, erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt Faido. Zurück in Hergiswil ging unsere Reise mit Himmelsfeuer und Donnerwirbel zu Ende. «Danke afe a d'Organisatorin Heidy!»



Gruppenfoto unterwegs auf der Strada Alta. Auf dem Bild fehlt Trix Haas.

Bild: Flavia Aregger

j
der
zählt. Jed
der Tropf
fen zählt. Jed
zählt. Jeder Tro
ropfen zählt. Jede
n zählt. Jeder Tropfe
Jeder Tropfen zählt. Jed
n zählt. Jeder Tropfen z
ropfen zählt. Jeder Tropf
lt. Jeder Tropfen zählt. Je
fen zählt. Jeder Tropfen
Tropfen zählt. Jeder T
en zählt. Jeder Tr
w Tropfen zähl

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

Ein Kapitel Motorsportgeschichte ging zu Ende

Am 2. Oktober 1974 gründeten sechs motorsportbegeisterte Männer den Moto-Cross-Club Hergiswil am Napf. Unter der Leitung des ersten Präsidenten, Erwin Wiprächtiger sel., zählte der Verein zu Beginn elf Mitglieder. Das gemeinsame Ziel war klar: Teilnahme an Motocrossrennen und Unterstützung der aktiven Fahrer bei ihren Wettkämpfen.

Text: Franz und Anna Christen

Für das Training wurde zunächst eine Strecke in Unterkapf-Unterhaus gefunden, die jedoch bald zu klein und aufgrund der Bodenverhältnisse zu gefährlich wurde. 1978 konnte der Club auf eine neue Trainingsstrecke im Gauchschachen bei der Familie Müller ausweichen. Samstags trafen sich die Mitglieder dort zum Training, wobei die Geselligkeit nie zu kurz kam – Familie Müller verwöhnte die Fahrer und Gäste oft mit Kaffee und Kuchen.

Neben den wöchentlichen Trainings fand jährlich ein internes Clubrennen statt, gefolgt von einer Siegerehrung und einem geselligen Grillabend. Mit der Zeit wuchs der Club auf fast 40 Mitglieder an, darunter auch einige Frauen. Das Vereinsleben florierte: Neben der Teilnahme an Motocrossrennen standen Aktivitäten wie Gokartfahren, Wanderungen und gesellige Treffen auf dem Programm.

Sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene

Sportlich erzielte der Verein beachtliche Erfolge. 1984 vertrat Beat Flury, Neuenkirch, die Schweiz im Viererteam bei der Nationen-Weltmeisterschaft in Dalacin, CSSR, wo das Team im B-Finale den zweiten Platz erreichte. Flury holte zudem verschiedene Pokale in der FMS-Meisterschaft. Josef Waller aus Büron wurde 1982 Schweizer Meister in der Kategorie National 500 ccm und Max Bucher aus Ruswil belegte in der Kategorie National 250 ccm den zweiten Platz.

1989 musste die Trainingspiste aufgegeben werden, da die Familie Müller ihren Landwirtschaftsbetrieb umstellte. Fortan waren die Trainingsmöglichkeiten in der Schweiz und im Ausland begrenzt und die Zahl der aktiven Rennfahrer nahm ab. 2011 war nur noch Franz Christen aus Hergiswil bei Rennen aktiv, bis er seine Rennkarriere 2014 beendete. Der Verein verlagerte sich zunehmend auf gemeinsame Ausfahrten mit Strassenmotorrädern und gesellige Vereinsanlässe.

Das 50-Jahr-Jubiläum und die Auflösung

Im Juli 2024 feierte der Moto-Cross-Club Hergiswil am Napf im Gauchschachenhüttli sein 50-jähriges Bestehen. Die Gäste erschienen in nostalgisch alten Moto-Cross-Leibchen und betonten so den Gemeinschaftsgeist des Vereins. Die Gründungsmitglieder Franz Wiprächtiger, Siegfried Glanzmann,

Philipp Stutz und Franz Christen erzählten unterhaltsame Anekdoten aus der Anfangszeit des Vereins. Auch weitere Hergiswiler wie Anton Birrer, Oskar Wallimann, Josef Birrer und Bruno Müller schwärmten von der «guten alten Zeit». Zum Abschluss der Feier dröhnten noch einmal die Moto-Cross-Maschinen – ein passender Abschied, denn mit diesem Jubiläum wurde der Club offiziell aufgelöst.



Mitglieder des Moto-Cross-Clubs Hergiswil am Napf bei der 50-Jahr-Feier.
Bild: zVg

LESERBRIEF

Wir haben wieder eine Arztpraxis in Hergiswil

Was man lange nicht mehr zu hoffen wagte, ist doch wahr geworden: in der Arztpraxis brennt wieder Licht. Nach den leidvollen Erfahrungen mit den vier verschiedenen Haehner-Doktoren und dem abrupten Ende der Praxis am Napf, nach der mühsamen Suche eines Hausarztes oder einer Hausärztin wagen viele ehemalige Patienten nicht mehr, in die Hergiswiler Praxis zurückzukehren. Im Moment haben die neue Ärztin Frau Barbara Martini und ihre Assistentin Frau Jeanine Liberda leider nur sehr wenige Patienten und demzufolge auch wenig Arbeit.

Wenn die Bevölkerung von Hergiswil eine Hausarztpraxis im eigenen Dorf haben will, muss sie diese auch berücksichtigen. Die beiden sehr engagierten und kompetenten Damen verdienen unser Vertrauen, und ausserdem ist die Praxis bestens ausgerüstet. Was wir bis jetzt selber bei Frau Martini erlebt haben und andere Rückmeldungen sind nur positiv.

Wisu und Pia Süess

Der Iltis – das Tier des Jahres 2024

Der Iltis (Mustela putorius) ist von Pro Natura zum Tier des Jahres 2024 erkoren worden. Auf der Suche nach seiner Beute streift der heimliche Nomade nachts durch die Landschaft. Dazu braucht er den Schutz von Hecken, Gräben und Bächen - ein natürliches Wegnetz das grösstenteils zerstört wurde. Damit sich der auf der Roten Liste als «verletzlich» eingestufte Iltis in der Schweiz erholen kann, braucht es ein schweizweites Netz der Natur.

Text: Pro Natura Schweiz



Das Iltisfell ist dünn. Deshalb reduziert das Tier des Jahres 2024 seine Aktivitäten im Winter stark. Scheunen und Heuschöber sind als Winterquartiere willkommen.

© Stefan Huwiler

Der Iltis ist ein Nomade ohne fixes Revier. In der Dunkelheit der Nacht reist der kleine Cousin des Steinmarders von Waldrand und Gärten zu Weihern und Tümpeln, immer auf der Suche nach seinen Beutetieren: Fröschen und Kröten. Wie viele Wildtiere meidet er offene Flächen und ist auf Hecken, Stauden, Bäche und andere sogenannte Kleinstrukturen angewiesen, um sich fortzubewegen. Doch diese Lebensadern der Natur sind in unserer ausgeräumten Landschaft grösstenteils versiegt.

Seine Lebensgrundlage: stark bedroht

Strukturreiche Agrarlandschaften und Feuchtgebiete zählen heute zu den am stärksten bedrohten Lebensraumtypen der Schweiz. Noch Mitte des letzten Jahrhunderts war das Bild der Schweizer Kulturlandschaft stark von Kleinstrukturen geprägt. Da sie den grossflächigen Maschineneinsatz erschweren, werden jedoch seit Jahrzehnten Hecken und Sträucher entfernt, Bäche eingedolt und Weiher zugeschüttet. Dadurch ist auch der Lebensraum des Iltisses und seiner Beutetiere drastisch geschrumpft. Der Iltis ist auf der Roten Liste der gefährdeten Arten der Schweiz als «verletzlich» eingestuft, aber noch recht weit verbreitet. Einfach zu finden, ist er trotzdem nicht.

Seine Geheimwaffe: Stinkdrüsen

Schon in seiner Dissertation 1987 befasste sich Biologe Darius Weber mit dem Iltis in der Schweiz. In seinem natürlichen Lebensraum hat er ihn trotzdem noch nie entdeckt. «Lebendige Iltisse habe ich nur gesehen, wenn wir sie zur Besenderung eingefangen haben. Ein intensives Erlebnis, da die Tiere, wenn sie sich in Gefahr wähen, ein übelriechendes Sekret absondern.» Nebst dem Geruch unterscheiden noch andere Merkmale den Iltis von seinen nahen Verwandten Marder und Hermelin: «Sein Fell ist bis auf die weisse Schnauze und die weissen Ohrränder dunkelbraun, jedoch so dünn, dass die Unterwolle gelblich durchschimmert», erklärt Weber. Wegen seiner spärlichen Behaarung – die ihn immerhin vor intensiver Bejagung bewahrt hat – reduziert der Iltis seine Aktivität im Winter stark und zieht sich dafür gern in alte Ställe oder Scheunen zurück.



Frösche und Kröten sind die Hauptnahrung des Iltisses in der Schweiz. Wo es an ihnen mangelt, fehlt dem Iltis eine wichtige Lebensgrundlage. Amphibienförderung hilft also auch dem Iltis.

© Fabrice Cahez

Sein Wunsch: ein Netz der Natur

Um dann im Frühling seine Beutetiere wieder aufzustöbern, muss der Iltis in unserer stark überbauten und ausgeräumten Landschaft seine sichere Deckung immer wieder verlassen und Strassen passieren. Ein Wagnis, das er oft mit dem Tod bezahlt.

Damit der Iltis und mit ihm unzählige weitere Wildtiere wieder gefahrlos durch unsere Landschaft streifen können, ruft Pro Natura dazu auf, ein schweizweites Netz der Natur zu schaffen. Mit der «Aktion Hase & Co.» und rund 800 Naturschutzgebieten zeigt Pro Natura wie das gelingt. Ausserdem kämpft sie 2024 mit der Biodiversitätsinitiative auch auf dem politischen Parkett für eine Schweiz, in der die Natur ihren Platz hat.

Webseite: pronatura.ch

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 2½-Zimmer-Dachwohnung, Bachhalde 20, mit Garage, nach Vereinbarung

Auskunft: Käthy Schumacher-Wandeler, 041 979 15 02

- 2½-Zimmer-Wohnung, Hübeli 12, nach Vereinbarung
- Auskunft: Maja Birrer, 041 979 11 42

- 3-Zimmer-Wohnung, Birkenweg 4, nach Vereinbarung
- Auskunft: Walter Wermelinger, 079 641 55 21

- 4½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 12
 - 5½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 9
- beide nach Vereinbarung

Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamarie Künzli, 041 979 00 05, vermietung@woba-hergiswil.ch, woba-hergiswil.ch

ARBEITSMARKT

Jede Person aus Hergiswil b. W. oder vom Gewerbeverein kann Stellenangebote (Firma/Betrieb sucht) und Stellensuche (ich suche Arbeit) für den Arbeitsmarkt melden. Ebenfalls sind diese auf der Webseite www.hergiswil-lu.ch publiziert.

Meldungen jeweils bis Redaktionsschluss an: gemeindeverwaltung@hergiswil-lu.ch, 041 979 80 80.

Stellenangebote

Lernende/r Strassenbauer EFZ

auf Sommer 2025

Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil b. W.
info@glanzmann-tiefbau.ch, 079 255 78 83

Mitarbeiter im Strassenbau & Tiefbau

Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil b. W.
info@glanzmann-tiefbau.ch, 079 255 78 83

Lernende/r Elektroinstallateur/in EFZ oder Montage-Elektriker/in EFZ

Elektro Gander AG, Hofstatt
Daniel Gander, 041 978 09 78

Mitarbeiter/in Elektro-Service

Elektro Gander AG, Hofstatt
Daniel Gander, 041 978 09 78

Servicemonteur Haushaltsgeräte

Elektro Gander AG, Hofstatt
Daniel Gander, 041 978 09 78

Mitarbeiter/in im Sakristan- und Hauswartteam 20-40%

Kath. Kirchgemeinde, Hergiswil b. W.
Kirchmeierin Esther Birrer, 041 979 00 85
kirchmeieramt.hergiswil@prrw.ch

Lernende/r Automobil-Fachmann/-frau EFZ (3 Jahre) und Automobil-Mechatroniker/in EFZ (4 Jahre)

Napf-Garage GmbH, Hergiswil b. W.
info@napfgarage.ch, 041 979 11 26

Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 11/2024
Dienstag, 15. Oktober 2024

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Noar Wermelinger, geboren am 12. August 2024, Sohn von Viktor und Flutra Wermelinger, Oberhof 1, 6133 Hergiswil b. W.

Todesfälle

Hermann Aregger, Waldegghüsli 2, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 26. Februar 1948, gestorben am 15. September 2024

Timo Schneider, Dorfstrasse 6, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 12. Juni 1992, gestorben am 25. August 2024

GRATULATIONEN

01.10.	Franz Müller-Peter Dorfstrasse 39	70 Jahre
09.10.	Rudolf Metz-Roos Unter-Waldegg	80 Jahre
11.10.	Elisabetha Birrer-Kronenberg Steinacher 13	95 Jahre
18.10.	Paul Wagner Schachenmatt 3	85 Jahre
25.10.	Anna Grüter-Rölly Spitzacher 1	86 Jahre
26.10.	Josef Bucher-Bucher Unter-Schniderbure 2	75 Jahre
30.10.	Bertha Wiprächtiger-Häfliger Dorfstrasse 11	88 Jahre
30.10.	Josef Zangger-Lustenberger Gupf	92 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag.

PRAXIS GRUPPE HERGISWIL

Dipl. Ärztin Barbara Martini

041 780 03 03

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

07.30 Uhr bis 11.30 Uhr

13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag

07.30 Uhr bis 11.30 Uhr

NOTFALLDIENST

Tierärzte

VetTeam

041 979 14 44

Ärzte

Kantonale Notfallnummer Fr. 3.23/Min. 0900 11 14 14

Zahnärzte

Notfalldienst

0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414



UMWELTBERATUNG
LUZERN

Verbotene Pflanzen im Garten durch einheimische Wildsträucher ersetzen: Jetzt ist der ideale Zeitpunkt!

Seit dem 1. September gelten neue Gesetze über invasive Pflanzen. Viele Arten wie Kirschlorbeer oder chinesische Hanfpalmen dürfen nicht mehr verkauft, verschenkt oder weitergegeben werden. Es gibt aber keine Pflicht, sie zu entfernen, einzig für Ambrosia gilt eine Bekämpfungspflicht. Trotzdem empfiehlt es sich, die Problempflanzen zu entsorgen, damit die ökologischen Schäden nicht immer grösser werden. Was liegt also näher, als exotische Problempflanzen durch einheimische Wildsträucher zu ersetzen? Diese sind für die einheimischen Tiere, etwa Insekten, Vögel und Kleinsäuger besonders wertvoll. Derzeit laufen in einigen Gemeinden Aktionen, wo die Bevölkerung kostenlos Wildsträucher erhält. Der Herbst ist zudem die ideale Pflanzzeit für einheimische Sträucher. Also nichts wie los: Weg mit dem Kirschlorbeer, her mit den Wildsträuchern!

Weiterführende Links:

https://umweltberatung-luzern.ch/wildhecken_wildstraecher

<https://umweltberatung-luzern.ch/themen/pflanzenpilze/neophyten-exotische-problempflanzen>

<https://umweltberatung-luzern.ch/neophytensack>

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner

www.umweltberatung-luzern.ch



Wir wünschen eine tolle Kilbi

Innere und äussere Malerarbeiten / Tapezierarbeiten
Nassraum-Beschichtungen / Lebensraumgestaltung



André Thalmann, Filialleiter Hergiswil

maler-burri.ch

041 979 10 83

Gemeinderat Hergiswil b. W. - Legislatur 2024–2028



Von links: Pius Hodel, Gemeindeammann; Renate Ambühl, Gemeinderätin; Flurin Burkhalter, Gemeindepräsident; Monika Kurmann, Sozialvorsteherin; Markus Kunz, Gemeinderat; und Matthias Kunz, Gemeindeschreiber.

Bild: Peter Helfenstein

Bauernweisheiten Oktober

Oktoberregen – verspricht ein Jahr voller Segen.

Regnet's an St. Dionys (9.), wird der Winter nass gewiss.

Ist St. Gall (16.) trocken,
so folgt ein Sommer mit nassen Socken.

Lacht St. Ursula (21.) mit Sonnenschein,
wird wenig Schnee vorm Christfest sein.

Simon und Judas (28.) fegen's Laub in die Gass'.

Regen am Sankt-Wolfgangs-Tag (31.), gut für das nächste
Jahr sein mag.

Asthma-Notfall vermeiden



Symptome rechtzeitig erkennen –
Notfälle vermeiden. Für eine bessere
Lebensqualität, trotz Asthma.
Mehr Infos unter www.lungenliga.ch.

Spendenkonto: PC 60-217-6
www.lungenliga-luzern.ch



VERANSTALTUNGEN

Oktober

- | | | |
|-------|---------|--|
| Di | 1. | <i>Aktiv 60+:</i> Nachmittagswanderung, Kirchenparkplatz, 13.30 |
| Fr | 4. | <i>Schützengesellschaft:</i> Wasserloch Nachtschiessen, Dagmersellen |
| Sa | 5. | <i>Ringerriege:</i> Swiss Wrestling Challenge League/Hergiswil-Tuggen, Steinacherhalle |
| Sa | 5. | <i>Ringerriege:</i> Swiss Wrestling 1. Liga, Steinacherhalle |
| Sa | 5. | <i>Schützengesellschaft:</i> Kilbischiesen, Schützenhaus, ab 15.00 |
| Sa | 5. | <i>Schützengesellschaft:</i> Bauernkriegsgedenkschiessen, Heiligkreuz |
| So | 6. | <i>Pfarrei:</i> Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30 |
| So | 6. | <i>Schützengesellschaft:</i> Kilbischiesen, Schützenhaus, ab 13.30 |
| Do/Fr | 10./11. | <i>Schützengesellschaft:</i> Wasserloch Nachtschiessen, Dagmersellen |
| Fr | 11. | <i>Schützengesellschaft:</i> Absenden Kilbischiesen, 19.30 |
| Sa | 12. | <i>Ringerriege:</i> Swiss Wrestling Challenge League/Hergiswil-Sense, Steinacherhalle |
| So | 13. | <i>Vereine:</i> Kilbi |
| So | 13. | <i>Pfarrei:</i> Festgottesdienst Kilbi, Pfarrkirche, 09.30 |
| So | 13. | <i>Frauenverein:</i> Kilbi-Kaffeestübli, Steinacherhalle, 13.30 |
| So | 13. | <i>Jodlerklub Enzian:</i> Kilbi Kuhfladenbingo |
| Di | 15. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Di | 15. | <i>Aktiv 60+:</i> Nachmittagswanderung, Kirchenparkplatz, 13.30 |
| Di | 15. | <i>Gasthaus Kreuz:</i> Jassen mit Annamaria, Gasthaus Kreuz, 18.30 |
| Mi | 16. | <i>Feuerwehr:</i> Offiziersrapport, 19.30 |

- | | | |
|----|-----|--|
| Do | 17. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Fr | 18. | <i>Samariter am Napf:</i> Vereinsübung zusammen mit Samariter Jugend, Gemeindehaus, 19.30 |
| Sa | 19. | <i>Feuerwehr:</i> Organisations-Inspektion, 07.30 |
| Sa | 19. | <i>Sportschützen:</i> Kilbischiesen, Schützenhaus Luegmatt, 14.00-Dunkelheit |
| Sa | 19. | <i>Ringerriege:</i> Swiss Wrestling 1. Liga, Freiamt |
| Sa | 19. | <i>Ringerriege:</i> Stärkster Napfringer, Steinacherhalle |
| Sa | 19. | <i>Gasthaus Kreuz:</i> Monatskino «Kircheneinweihung 1980 nach der Renovation», Gasthaus Kreuz, Essen 19.00/Film 20.00 |
| So | 20. | <i>Pfarrei:</i> Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30 |
| So | 20. | <i>Sportschützen:</i> Kilbischiesen, Schützenhaus Luegmatt, 09.00-12.00 |
| Di | 22. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Mi | 23. | <i>Schule:</i> Infoabend Schulleitung, Anbau Steinacherhalle, 19.30 |
| Do | 24. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Do | 24. | <i>Frauenverein:</i> VILMAS Pasta – Kreiere deine Ravioli, Schulhaus Steinacher, 19.00 |
| Fr | 25. | <i>Sportschützen:</i> Absenden Kilbischiesen, Schützenhaus Luegmatt, 19.30 |
| Sa | 26. | <i>Ringerriege:</i> Stärkster Willisauer, Willisau |
| Sa | 26. | <i>Pfarrei:</i> Gedenkgottesdienst Musikgesellschaft, Schützenverein, Sportverein, Pfarrkirche, 19.30 |
| Di | 29. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Mi | 30. | <i>Frauenverein:</i> Happy Painting Kurs für Kinder 14.00 / für Erwachsene 19.00, Pfarreisaal |
| Do | 31. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Do | 31. | <i>Schule:</i> Papiersammlung, 08.00-16.00 |
| Do | 31. | <i>Mittagstisch:</i> Gasthaus Kreuz, 11.30 |

November

- | | | |
|----|----|--|
| Fr | 1. | <i>Pfarrei:</i> Festgottesdienst Allerheiligen, Totengedenkfeier, Gräbersegnung, Pfarrkirche, 14.00 |
| Sa | 2. | <i>Pfarrei:</i> Gottesdienst Allerseelen, Pfarrkirche, 09.30 |
| Sa | 2. | <i>Pfarrei:</i> Vorabendgottesdienst Hubertus, Kapelle Hübeli, 19.30 |
| Sa | 2. | <i>Tourismus Kräuterdorf:</i> Nachtessen mit Sagen-erzählerinnen, Chrotthütte, 19.15 |
| So | 3. | <i>Pfarrei:</i> Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30 |
| So | 3. | <i>Gemeinde:</i> Neuzuzügerapéro, Gemeindehaus, 10.00-12.00 |
| Di | 5. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Mi | 6. | <i>Frauenverein:</i> Räbeliechti-Schnitzen, Fürbach, 13.30 |
| Mi | 6. | <i>Chlausgesellschaft:</i> Geislechlöpf-Training, Zettelareal, 18.30 |
| Do | 7. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Do | 7. | <i>Gasthaus Kreuz:</i> Monatskino «Der Wilderer vom Napf 1969», Gasthaus Kreuz, Essen 19.00/Film 20.00 |

SAISONALE ÖFFNUNG

Wir freuen uns, Sie im Blumenladen
vom **Montag, 7. Oktober 2024**
bis **Samstag, 30. November 2024**

mit unserem üblichen Sortiment an
Herbstpflanzen und Arrangements zu
bedienen

Ausserhalb der Öffnungszeiten besteht
die Möglichkeit zur

Selbstbedienung

Werfen Sie den Betrag bitte in den neben-
stehenden Geldeinwurf

Besten Dank für Ihren sehr geschätzten
Einkauf

Bei Fragen rufen Sie uns bitte an

Ausverkauf

- ❖ Herbst- und Weihnachtsdeko
- ❖ Glasvasen
- ❖ Kerzen usw.



Blumen Freichen

Wiggerweg 11 • 6133 Hergiswil
041 979 15 40

Mittwochnachmittag geschlossen

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE

IHR
ENERGIE-ARTIST



Interessiert an einer Photovoltaikanlage?

Umsetzung
2025

Wir beraten Sie gerne.

041 978 0 978 • 062 962 0 962 • info@elektro-gander.ch

SWISSOLAR